



# dzm aktuell

## Mit Gebet

Wir gehen auf Missionsreise

## Mit CAMISSIO

Gottes Familie wächst

## Mit Ansteckungsgefahr

Andere mit Glauben anstecken



## Volle Kraft voraus

Über 160 Mitarbeiter erzählen  
über 2000 Kids von Jesus



# Was für ein Start in den CAMISSIO-Sommer!

Liebe Leserinnen und Leser,

**würden Sie 160 Freunde über ein verlängertes Wochenende einladen, ohne zu wissen, wo Sie die Gäste unterbringen können?**

Zugegeben, die Frage klingt reichlich absurd, vor allem in diesen Pandemie-Zeiten. Aber genau in diese Lage waren wir geraten. Wir hatten für Anfang Juni unsere Mitarbeiterschulung geplant, um das große Team auf den Sommer vorzubereiten. Schon vor einem Jahr hatten wir die Vorbereitung unter Corona-Bedingungen durchführen dürfen. Doch dieses Mal blockierten uns die Behörden – allen Sicherheitsvorkehrungen zum Trotz. Wir hatten alle Mitarbeiter eingeladen und wussten nicht, ob sie kommen durften.

Während wir an dieser Stelle schwierige Gespräche führen mussten, erlebten wir auf der anderen Seite einen unerwartet großen Segen: Tag für Tag meldeten sich weitere Mitarbeiter, die uns im Sommer unterstützen wollten. In wenigen Wochen war unser Team plötzlich doppelt so groß wie 2020! 160 junge Leute wollten Kindern Jesus näherbringen. Doch die Freigabe für die Schulung ließ weiter auf sich warten. Erst drei Tage vor dem Start kam endlich grünes Licht.

**Es war überwältigend zu sehen, wie sehr die Mitarbeiter dafür brennen, von Jesus zu erzählen!**

Besonders dankbar waren wir für das Team der CVJM-Bildungsstätte in Wilgersdorf bei Siegen, das sich für uns bereitgehalten hatte und deren gesamtes Gelände wir nutzen konnten. Über 160 Mitarbeiter wurden auf den Umgang mit Kindern und unsere geplante Verkündigung vorbereitet, lernten unsere Sicherheits- und Hygienevorkehrungen, die Abläufe im Camp und sich gegenseitig kennen. Aber vor allem wurden die Teilnehmer angesteckt von der Vision, Kinder und Familien mit dem Evangelium zu erreichen.

Inzwischen liegen die ersten CAMP2GOs hinter uns und wir erleben, wie sehr Gott unsere Arbeit begleitet und segnet. Gleichzeitig haben wir den Eindruck, dass der Grat, auf dem wir arbeiten, nach wie vor sehr schmal ist. Immer wieder trennt uns z. B. nur ein kleiner Teststreifen vom Abbruch eines Einsatzes.

**Wir brauchen Gottes Bewahrung und Ihre Unterstützung!**

Bitte begleiten Sie unsere drei CAMP2GO-Touren quer durch Deutschland im Gebet. Beten Sie um offene Herzen der Kinder und ihrer Familien. **Und bitte unterstützen Sie unsere gemeinsame Mission auch durch Ihre Spende**, mit der unsere Arbeit überhaupt erst möglich wird – denn jeder soll von Jesus hören!

Ihr  


Tobias Lang  
 dzm-Geschäftsführer

Es ist lange her, dass die Deutsche Zeltmission so ein Wachstum erleben durfte.

Tobias Lang in IDEA 24/2021

**JETZT  
 spenden**



## Wir gehen auf Missionsreise

Vor ein paar CAMISSIO-Sommern kam mir auf einmal folgender Gedanke:

„Das, was wir hier tun, unterscheidet sich kaum von dem, was die Apostel in der Apostelgeschichte erleben: Wir gehen auf Missionsreise. Wir reisen von Stadt zu Stadt, haben nichts mit uns als das, was wir anhaben (und ein paar Wechselklamotten). Wir sind darauf angewiesen, dass Familien uns ein Dach über dem Kopf geben, uns versorgen und dass Gemeinden uns Örtlichkeiten zur Verfügung stellen. Unsere Aufgabe dabei ist einzig und allein die Verkündigung des Evangeliums.“

In meiner Vorbereitung auf diesen Sommer habe ich mich also noch einmal intensiv mit der Apostelgeschichte beschäftigt und mir Gedanken gemacht, was wir aus diesen Erlebnissen für unseren eigenen Dienst lernen können.

Die erste Frage, die ich mir stellte, war: Was wäre damals passiert ohne das Wirken des Heiligen Geistes? Pfingsten mit der Ausgießung des Heiligen Geistes über den Jüngern ist quasi der Startschuss für die vielen unglaublichen Geschichten der Apostel. Wenn wir erleben wollen, was damals in den ersten Gemeinden passiert ist, dann brauchen wir unabdingbar das mächtige Wirken durch Gottes Geist. Aus unserer eigenen Kraft heraus erleben wir keine Heilungen, Gebetserhörungen und Bekehrungen. Wir müssen uns bewusst machen, dass nichts auf dem Camp läuft, wenn wir uns nicht komplett abhängig vom Wirken Gottes machen. Das haben wir in den letzten Jahren so erlebt und das brauchen wir auch in diesem Jahr wieder. Unsere Mitarbeiterschulung ist ein

gutes Beispiel dafür. Nichts an dieser Veranstaltung war unser eigener Verdienst, erst Gottes Eingreifen hat es möglich gemacht, dass diese überhaupt stattfinden konnte. Ich sehne mich nach diesen Erlebnissen, die erst durch das Eingreifen Gottes möglich werden.

Eine weitere Sache, die wir aus der Apostelgeschichte lernen können, ist, dass fast alle Ereignisse durch beständiges Gebet der Gemeinde begleitet wurden. Von dem Pfingstereignis lesen wir in Apg. 1,14, dass die Jünger zuvor beständig und einmütig im Gebet waren.

Ich liebe es zu erleben, wie Gebete Kraft haben, Dinge zu verändern, und ich wünsche mir, dass wir nicht nachlassen zu beten, dass noch größere Dinge passieren.

Ich möchte aus der Apostelgeschichte lernen, darauf zu vertrauen, dass Gottes Kraft ausreicht, und den Heiligen Geist einladen, zu wirken. Und ich hoffe, dass wir lernen, beständig und einmütig im Gebet zu bleiben.



Niklas Edelmann  
CAMISSIO-Referent



## Gottes Familie wächst

Rekord: Diesen Sommer dürfen wir in 32 Orten von der Ostsee bis nach Bayern die rettende Botschaft von Jesus Christus weitergeben. Am 21. Juni sind die ersten beiden CAMISSIO-Teams voller Vorfreude nach Rostock und Norderstedt bei Hamburg aufgebrochen. Nachdem wir letztes Jahr im ersten Pandemie-Sommer 20 Camps durchführen konnten, wird es dieses Jahr auch immer wieder bis zur letzten Minute spannend, welche Auflagen und Hygienekonzepte die örtlichen Behörden verlangen. Bis jetzt war Gott treu und hat rechtzeitig Lockerungen ermöglicht. Das stimmt uns zuversichtlich, dass wir kein Camp absagen müssen. Zu den Vorkehrungen aus dem Vorjahr kommen in diesem Sommer noch Tests für Kinder und Mitarbeiter hinzu. Doch alle Maßnahmen fallen nicht ins Gewicht, wenn wir an die Freude denken, die uns erwartet, wenn Kinder sich für ein Leben mit Jesus entscheiden.

Die Norderstedter Kids durften zum ersten Mal ein neues Highlight testen: unseren Action Tower. Ein Turm mit dreifachem Spielerlebnis: ein 5-Meter-Kletterturm, zwei Bungee-Trampoline und eine Seilbahn. Mit Hüpfburgen und anderen tollen Spielgeräten sprechen wir die Liebessprache der Kinder und das öffnet ihre Herzen. Immer wieder können wir erleben, wie diese Wertschätzung die Kinder begeistert.

Bei jedem dieser Spiele bauen wir eine

gedankliche Brücke zum Evangelium und wir fragen auch die Kids, was ihnen dazu einfällt. Bei unserem Spiel „Light Hunter“ sind in einem dunklen Raum verschiedene LED-Lichtpunkte verteilt und man muss die Farben seiner Mannschaft schnell finden und abschlagen. Ein Kind meinte dazu: „Gott sucht uns, wenn wir mal verloren gehen.“ Donnerstags lernten die Kids, dass Gott zu ihnen spricht. In der Kleingruppenzeit meinte ein Mädchen abschließend: „Es ist so cool, können wir nicht noch eine Woche dranhängen?!“

Susan Stolle vom Gemeindeteam der FeG Norderstedt äußerte sich ebenso begeistert über die Campwoche: „Alle, die in irgendeiner Weise daran beteiligt waren, fühlten sich reichlich beschenkt durch dieses großartige Event. Eine Familie plus zwei Kinder waren ganz neu bei uns im Gottesdienst. Ich bin auch sehr gespannt, wie viel Zulauf wir bei den Pfadfindern haben werden. Am wichtigsten ist aber, dass die Kinder in dieser Woche eine froh machende Nachricht bekommen haben. Lob und Dank an Jesus! Und danke an das ganze CAMISSIO Team! Ihr seid spitze!“

Ein Kind verabschiedete sich nach dem Camp in der Hoffnung, dass man sich nächstes Jahr wiedersieht, und sagte: „Falls wir uns im Sommer nicht wiedersehen, dann spätestens im Himmel!“

Das Camp in Rostock fand bereits zum zweiten Mal statt. Doch viele der 52



Kinder haben das erste Mal in ihrem Leben Gott erfahren. Eric erzählte in einer Kleingruppenzeit, dass er für gute Schulnoten beten würde – andere Kinder stimmten ihm zu. Besonders intensiv war auch hier die Kleingruppenzeit am Donnerstag beim Thema „Gott spricht zu mir“. Gott hat zu den Herzen der Kinder gesprochen, dass sie stark sind und liebend. Ein Junge war etwas deprimiert, weil er sich dumm und böse fühlte. Daraufhin haben die anderen Kinder der Gruppe positive Eigenschaften von dem Jungen gesammelt. Ein Kind hat sogar mehr als zehn positive Eigenschaften aufgezählt, so dass das Lächeln des Jungen immer größer wurde.

Wir sind unglaublich bewegt von Gottes Wirken unter den Kindern und ihren offenen Herzen für sein rettendes Evangelium.

Beten Sie bitte mit uns, dass Gott die Wege zu jedem Camp-Ort ebnet, wir auf den vielen Autofahrten bewahrt werden und viele Familien sich neu auf die Suche nach Gott machen.



Miriam Heinz  
dzm-Medien- und  
Öffentlichkeits-  
Referentin



## Großzügiges Vorbild

Schützenfest! Großereignis in unserer Stadt. Alle rannten hin. Nur ich nicht. Krank. Und das vier Mal hintereinander. Nun war ich acht Jahre alt und nicht krank. Schützenfest! Ich darf dabei sein. Endlich! Es galt, vier Jahre nachzuholen. Großzügige Verwandte schenkten mir Geld, sehr viel Geld. So viel Geld hatte ich noch nie. Aber ausgegeben hab ich nix! Hab das Geld behalten! Mein Verzicht und die Großzügigkeit anderer haben mir meinen Traum erfüllt: einen Kran aus dem Spielzeugladen. Großzügigkeit – Jahre habe ich davon gezehrt und gespielt.

Und heute: Wir leben alle von der Großzügigkeit! Lasst uns großzügig sein! Großzügig im Respektieren anderer, in der Nächstenliebe. Lasst uns gerade jetzt verzichten um derer willen, die schwach und schwächer sind. Lasst uns großzügig sein in Sachen Barmherzigkeit, in der Weitergabe des Glaubens, im Erzählen von der Hoffnung, die uns trägt. Großzügigkeit braucht ein weites und liebendes Herz. Ja, ich habe die Großzügigkeit eines liebenden und vergebenden Gottes erfahren in meinem Leben – immer wieder! Darum sind wir mit CAMP2GO und MyWay unterwegs. Ja, wir bei der \*dzm leben von, mit und durch diese Großzügigkeit Gottes. Und wir verkündigen Dank eurer großzügigen Beiträge und Spenden. Und wir leben von euren Gebeten. Seid darin bitte weiter großzügig. Denn alle sollen von Jesus hören, der Großzügigkeit Gottes in Person.

Herzliche Grüße  
und in Christus  
verbunden



Rüdiger Müller  
dzm-Vorstand



„Aus Liebe hat er uns dazu bestimmt, seine Söhne und Töchter zu werden – durch Jesus Christus.“ (Epheser 1,5)

Besonders in herausfordernden Zeiten können wir nicht lassen, von dem zu erzählen, was uns bewegt: Jesus und seine Retterliebe. Bei IHM finden wir Hoffnung und Ruhe – auch in stürmischen Zeiten. Lassen Sie uns gemeinsam Gott ...

### ... loben und danken

- für über 160 CAMISSIO Sommermitarbeiter, die sich im Juni aussenden ließen, um über 2000 Kinder in Deutschland mit der Retterliebe von Jesus Christus bekannt zu machen (S. 2)
- für den Start der ersten Camps in Nordstedt und Rostock, wo wir 115 Kids für Jesus begeistern durften (S. 4+5)
- für MyWay in Sontheim und Impulstage in Brand-Erbisdorf (S. 6)

### ... bitten

- für Bewahrung und Heilung, für Gottes Erbarmen und ein baldiges Ende der Corona-Krise
- dass Kinder und Familien diesen Sommer ein Leben mit Jesus Christus beginnen und hoffnungsvolle Freude finden (S. 4+5)
- dass wir dieses Jahr wieder Menschen mit MyWay eine lebensverändernde Begegnung mit Jesus Christus ermöglichen können (S. 7)
- für sonniges Campwetter und weitere Mitarbeiter (männl.) für diesen Sommer (S. 8)
- um Spenden, damit wir als \*dzm in und nach diesem Krisenjahr weiter von Jesus und seiner Retterliebe erzählen können



## Endlich wieder unterwegs

Nach 15 Monaten Corona-Pause stieg ich endlich wieder ins Auto und durfte gesegnete Begegnungen mit Gemeinden, Mitgliedern und Gästen erleben. Fast zwei Wochen lang führte mich die Reise ins Erzgebirge, an den Rand der Schwäbischen Alb und in den Odenwald.

Vor gut drei Jahren war ich zum ersten Mal im sächsischen **Brand-Erbisdorf**, um die Gemeinde auf besondere Zelttage einzustimmen. Dort, am Fuße des Erzgebirges, wollten wir 2020 unser Zelt für eine MyWay-Woche aufschlagen. Doch dann mussten wir durch Corona alles verschieben. In diesem Sommer wurde aus den evangelistischen Zeltabenden ein mehrtägiges Zerstärkungsseminar für die Gemeinde unter dem Titel „Vorsicht ansteckend!“. Nun ist der Begriff „ansteckend“ durch die letzten Monate nicht besonders positiv besetzt. Aber wir alle kennen Situationen, in denen ein ansteckendes Lachen die Stimmung schlagartig aufhellt. Umso schöner ist es, wenn wir Christen die Dunkelheit um uns herum erhellen. Aber dazu müssen wir selber entzündet sein. Oder wie es Jakob Vetter, der Gründer der \*dzm, sagte: „Seid wach und brennend in der Liebe zu den Verlorenen.“ Gemeinsam entdeckten wir neu unsere Talente, Begabungen, Gelegenheiten und Möglichkeiten, um offen über unseren Glauben zu sprechen oder zu den bevorstehenden Abenden einzuladen.

Weiter ging es nach **Sontheim an der Brenz**, nördlich von Ulm. Auch hier hatte die Gemeinde geplante MyWay-Abende noch einmal um ein Jahr verschoben, mich aber trotzdem zu Vortragsabenden eingeladen. Besonders nahegehend war für mich die spontane Lebensübergabe einer Frau am Sonntagmorgen, die am Abend zuvor zum ersten Mal eine christliche Veranstaltung besucht hatte.

Auf dem Rückweg machte ich noch einmal Zwischenstation in **Eberbach im Odenwald**. Bei einer Vorbereitungsschulung für MyWay-Abende im November schürten wir kräftig Vorfreude für die Veranstaltungen im Spätherbst.

Die erste längere Tour nach der langen Pause hat mir nicht nur große Freude bereitet, sondern zeigte auch, wie sehr die Menschen sich nach Gemeinschaft und Veranstaltungen sehnen. Das sind gute Vorzeichen für die Einsätze im Herbst. Ich bin gespannt, welche Möglichkeiten sich daraus ergeben.



Siegmund Borchert  
dzm-Evangelist

# Impressum

**Herausgeber:**  
 dzm – Deutsche Zeltmission e.V.  
 Patmosweg 10 · 57078 Siegen  
 Fon 0271 8800-100 · Fax 0271 8800-150  
 info@dzm.de · www.dzm.de

**Bankkonto:**  
 KD-Bank e.G.  
 IBAN: DE08 3506 0190 2102 8740 16  
 BIC: GENODED1DKD

**Vorstand:**  
 1. Vorsitzender: Pfarrer Rüdiger Müller  
 2. Vorsitzender: Tobias Hundhausen  
 Martin Dietz, Claudia Scheuermann,  
 Samuel Schmidt, Bastin Steinberg,  
 Jürgen Stock

**Geschäftsführung:**  
 Tobias Lang

**Redaktion:**  
 Tobias Lang (Leitung), Rüdiger Müller,  
 Miriam Heinz

**Verlag:** Verlag der \*dzm, Siegen

**Herstellung:**  
 Druckhaus Kay GmbH, Kreuztal

**Abonnement:** dzm aktuell erscheint vierteljährlich und wird auf Wunsch kostenlos zugesandt.

**Bibelvers:**  
 Gute Nachricht Bibel, durchgesehene Neuausgabe, © 2018 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

**Fotonachweis:**  
 dzm-Bildarchiv  
 www.unsplash.com  
 www.freepik.com

**Nachdruck:** Wiedergabe des Inhalts nur mit Genehmigung der Redaktion.

© dzm Deutsche Zeltmission 2021  
 Datenschutz:  
 Wir weisen darauf hin, dass wir Ihre Daten speichern und Sie so lange Informationen und Werbung der \*dzm erhalten, sofern Sie diesem nicht widersprechen (bzw. bereits widersprochen haben).

## Ein wichtiger Hinweis der Spendenbuchhaltung:

Bitte tragen Sie bei jeder Spende Ihre **Freundes-Nummer** (Adress-Etikett auf der Rückseite von dzm aktuell) und/oder Ihre vollständige Adresse ein. Nur so können wir Ihre Spende richtig zuordnen und quittieren. Vielen Dank.



Bitte die hier auf der Rückseite in Ihrem Heft abgedruckte Nummer auf den Zahlschein im Feld „Freundes-Nr.“ eintragen.

# CAMISSIO on Tour

26.07. – 30.07.	Calvary Chapel Siegen
26.07. – 30.07.	Ortsgemeinde Derschen & Ev. Gemeinde Derschen/Mauden
26.07. – 30.07.	Elim Gemeinde Salzgitter
02.08. – 06.08.	Ev. Landeskirchliche Gemeinschaft Plettenberg
02.08. – 06.08.	Elim Gemeinde Leipzig
02.08. – 06.08.	Ev. Luth. Kirchengemeinde Uplengen-Remels und Firrel
09.08. – 13.08.	Ev. Kirchengemeinde Velbert-Nierenhof
09.08. – 13.08.	FeG Würzburg
09.08. – 13.08.	Riverside Church Weener
16.08. – 20.08.	Gospelhouse Aalen
16.08. – 20.08.	EfG Augsburg
16.08. – 20.08.	Ecclesia Braunschweig
23.08. – 27.08.	Er-Lebt Gemeinde Landau
23.08. – 27.08.	Freie Christengemeinde Frankfurt
23.08. – 27.08.	Johannes-Gemeinde Müden
30.08. – 03.09.	Christengemeinde Freiburg
30.08. – 03.09.	Freie Christengemeinde Stockach
30.08. – 03.09.	Ecclesia Roth
06.09. – 10.09.	G5meineKirche / FeG Rebland, Eimeldingen
06.09. – 10.09.	FeG Dinkelsbühl
06.09. – 10.09.	Ev.-freikirchliche Gemeinde Erding

**DRINGEND!**

CAMISSIO sucht noch männliche Mitarbeiter für diesen Sommer! Melde dich unter [mail@camissio.de](mailto:mail@camissio.de)

# MyWay on Tour

06.09. – 12.09.	FeG Hohenlockstedt, Hamburg
13.09. – 19.09.	FeG Cuxhaven
20.09. – 26.09.	St. Matthäi Kirchengemeinde Lübeck
07.10. – 10.10.	Ev. Kirche Klein Döbbern
08.11. – 14.11.	FeG Eberbach
15.11. – 21.11.	Ev. Landeskirche Klaffenbach



Unterstützen Sie unsere Verkündigung auf unserer Missionsreise quer durch Deutschland durch Ihre Spende! Alle, die von Jesus hören, danken es Ihnen.

## SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts  BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Deutsche Zeltmission e.V., Siegen

IBAN DE 08 35 06 01 90 21 02 87 40 16

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) GENODED1DKD

Betrag: Euro, Cent

**dzm** Deutsche Zeltmission e.V. Patmosweg 10 · 57078 Siegen

Freundesnummer  Projekt

d z m - a k t u e l l 2 - 2 0 2 1

PLZ und Ort des Auftraggebers (max. 27 Stellen)

Auftraggeber/Einzahler: Name, Vorname (max. 27 Stellen)

IBAN  06

**SPENDE**

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Datum  Unterschrift



**dzm – Deutsche Zeltmission e.V.**

Patmosweg 10 · 57078 Siegen  
Fon 0271 8800-100 · Fax 0271 8800-150  
info@dzm.de

[www.dzm.de](http://www.dzm.de)



scannen. spenden. fertig.

# DRINGEND!

CAMISSIO sucht mehr männliche  
Mitarbeiter für diesen Sommer!  
Melde dich unter

[mail@camissio.de](mailto:mail@camissio.de)



dzm – Deutsche Zeltmission e.V. · Patmosweg 10 · 57078 Siegen

Bitte prüfen Sie, ob Ihre Anschrift korrekt ist.

### Ihre Freundes-Nummer lautet:

Hat sich Ihre Adresse geändert? Senden Sie einfach per Postkarte, E-Mail oder Fax Ihre neuen Daten an die dzm-Geschäftsstelle. Gern senden wir Ihnen auch weitere Exemplare zu.

**IN JEDER REIHE, IN JEDER SPALTE UND IN JEDEM 6ER-KASTEN  
DARF EIN SYMBOL JEWEILS NUR EINMAL VORKOMMEN!**
